

## Protokoll

### 116. ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, 17. April 2019, 10.00 Uhr,  
im Stadtsaal Zofingen

#### Präsenz

<b>Verwaltungsrat</b>	Herren	Dr. Andreas Casutt, Präsident (Vorsitz) Colin Bond Prof. Dr. Wolfram Carius Reto A. Garzetti Dr. Martin Schmid
	Frau	Ulla Schmidt
<b>Aktionäre</b>		<b>247</b> Aktionärinnen, Aktionäre und Vertreter  mit insgesamt <b>2'499'822</b> eigenen und vertretenen Stimmen
<b>Protokollführer</b>	Herr	Dr. Luca Dalla Torre

## Traktanden

1. Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2018
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und die Ausschüttung aus den Kapitaleinlagereserven
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats
4. Anpassung der Kapitalstruktur
- 4.1 Nennwerterhöhung durch Umwandlung von Kapitaleinlagereserven
- 4.2 Bedingtes Kapital
- 4.3 Genehmigtes Kapital
5. Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
- 5.1 Vergütung des Verwaltungsrats
- 5.2 Vergütung der Geschäftsleitung
- 5.2.1 Fixe Vergütung für das Geschäftsjahr 2020
- 5.2.2 Kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2018
- 5.2.3 Langfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2019 in Form von Anwartschaften auf Aktien
6. Wahlen Verwaltungsrat
- 6.1 Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats
- 6.2 Zuwahl in den Verwaltungsrat
- 6.3 Wiederwahl des Verwaltungsratspräsidenten
- 6.4 Wiederwahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses
7. Wahl der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin
8. Wahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende, Dr. Andreas Casutt, begrüsst um 10.00 Uhr zur 116. ordentlichen Generalversammlung der Siegfried Holding AG im Stadtsaal Zofingen.

Der Vorsitzende begrüsst Herrn Hansruedi Hottiger, Stadttammann von Zofingen, und ebenso Herrn Beat Kirchhofer vom Zofinger Tagblatt.

Im Weiteren begrüsst er den Präsidenten der Angestelltenvereinigung Siegfried, Herrn Ronge, und als Vertreter der Betriebsangestelltenkommission, Herrn Staub.

Für die Revisionsstelle, die PricewaterhouseCoopers AG, ist Herr Illi im Saal anwesend.

Herr Schaffner, BDO AG, Aarau, wird als unabhängiger Stimmrechtsvertreter begrüsst.

Herr Notar Beat Fässli wird ebenfalls im Saal begrüsst. Er wird die beurkundungspflichtigen Beschlüsse unter den Traktanden 4.1 bis 4.3 in einer öffentlichen Urkunde festhalten.

An dieser Stelle heisst der Vorsitzende auch die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden der Firma Siegfried herzlich willkommen, die Kollegin und Kollegen vom Verwaltungsrat sowie die anwesenden ehemaligen Präsidenten und Mitglieder des Verwaltungsrats und ehemaligen Mitglieder der Geschäftsleitung.

Das Protokoll über die Versammlung führt Herr Dalla Torre. Der gesamte Anlass wird zur Erleichterung der Protokollführung aufgezeichnet.

Einleitend beleuchtet der Vorsitzende das Geschäftsjahr 2018, die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie die Ziele, welche sich Siegfried für die Zukunft gesetzt hat.

Der Vorsitzende eröffnet sodann den formellen Teil der Generalversammlung und stellt fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre ordnungsgemäss eingeladen wurden. Die Einladung wurde Ende März 2019 an alle bis zu diesem Datum im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre verschickt. Der Brief enthielt die Traktandenliste, die Anträge des Verwaltungsrats und die Anmeldeunterlagen. Zusätzlich wurde die Einladung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in verschiedenen Tageszeitungen sowie der Finanz & Wirtschaft und auch auf der Webseite von Siegfried publiziert.

Es sind keine zusätzlichen Traktandierungsbegehren von den dazu berechtigten Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft eingegangen.

Gemäss Statuten fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Aktienstimmen, wobei Enthaltungen, leer eingelegte Stimmen und ungültige Stimmen bei der Berechnung des Mehrs nicht berücksichtigt werden. Bei den Traktanden 4.1 bis 4.3 ist ein qualifiziertes Mehr von 2/3 der anwesenden und vertretenen Aktienstimmen erforderlich, wobei Enthaltungen mitberücksichtigt werden.

Als Stimmzähler bestimmt der Vorsitzende Herrn Hans Peter Häberling, Neue Aargauer Bank, und Herrn Andreas Weder, Weder & Partner. Die beiden Herren

haben schon vor der Generalversammlung ihre Zustimmung gegeben. Die Abstimmungen und Wahlen erfolgen elektronisch. Das Stimmverhalten wird elektronisch aufgezeichnet und nach sechs Monaten gelöscht.

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und die Revisionsberichte lagen in Deutsch und Englisch seit dem 7. März 2019 am Gesellschaftersitz zur Einsichtnahme auf. Die Dokumente waren seit dem 7. März 2019 auch im Internet abrufbar. Alle Aktionärinnen und Aktionäre konnten sie mit der Anmeldung auch in ausgedruckter Form bestellen oder heute am Eingang ein Exemplar beziehen.

Luca Dalla Torre verliert die Präsenz. Es sind 247 Aktionärinnen, Aktionäre und Vertreter anwesend mit 2'499'822 eigenen und vertretenen Stimmen. Dies entspricht einem vertretenen Kapital von CHF 4'999'644 oder 58.14 % des gesamten Aktienkapitals von CHF 8'600'000. Die im Saal anwesenden Aktionäre vertreten insgesamt 625'230 Namenaktien und Stimmen, der unabhängige Stimmrechtsvertreter insgesamt 1'874'592 Namenaktien und Stimmen. Das einfache Mehr ohne Enthaltungen liegt somit bei 1'249'912 Stimmen. Das qualifizierte Mehr für die Traktanden 4.1, 4.2 und 4.3 liegt bei 1'666'548 Stimmen.

## Traktandum 1

### **Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2018**

Der CEO, Dr. Wolfgang Wienand, erläutert den Geschäftsgang, die Finanzkennzahlen 2018 und den Stand der Strategieumsetzung.

Es melden sich Aktionäre zu Wort:

**Herr Willi Tschopp** regt vorweg an, künftig die Traktandenliste am Saaleingang aufzulegen. Die Form des Geschäftsberichts im Zeitungsformat begrüsst er, wünscht allerdings schwarze anstelle der blauen Schriftfarbe zwecks Verbesserung der Leserlichkeit. Bezugnehmend auf die Rede des Vorsitzenden erkundigt sich Herr Tschopp nach der Zukunft des Standortes Zofingen. Er drückt zudem sein Unverständnis über die Höhe der Gehälter der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung aus. Schliesslich erkundigt sich Herr Tschopp, ob Siegfried zur Senkung der Medikamentenpreise beitrage.

Der **Vorsitzende** sichert Herrn Tschopp zu, dass die Traktandenliste künftig aufgelegt wird und nimmt die positive Rückmeldung zum Zeitungsformat des Geschäftsberichts erfreut zu Kenntnis. Der Vorsitzende bekräftigt das Commitment des Verwaltungsrats zum Standort Zofingen und macht darauf aufmerksam, dass über die letzten Jahre substantiell in den Standort investiert wurde. Der Standort Zofingen muss diese Investitionen nun aber in Form von Effizienz- und Qualitätssteigerung umsetzen, ansonsten die gesetzten Ziele nicht werden erreicht werden können. Der Vorsitzende bestätigt, dass die Vergütung des Verwaltungsrats der Gesellschaft hoch ist, weist aber darauf hin, dass rund 60% der Vergütung in Form von Siegfried Aktien erfolgt. Diese Form der Vergütung stellt sicher, dass die Interessen des Verwaltungsrats im Einklang mit den Interessen der Aktionäre stehen. Da die Anzahl der dem Verwaltungsrat zugeteilten Aktien konstant ist („fixed num-

ber grant“), ist der Anstieg der Vergütung des Verwaltungsrats auf den gestiegenen Aktienkurs zurückzuführen, von welchem sämtliche Aktionäre profitieren. Die Höhe der Vergütung wird aber regelmässig kritisch hinterfragt. Der Vorsitzende zeigt sich überzeugt, dass das derzeitige Gehaltsniveau richtig und notwendig ist, um die Besetzung des Verwaltungsrats mit Personen, die einen aktiven und wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Siegfried Gruppe beizutragen in der Lage sind, sicherzustellen. Zur Frage Herrn Tschopps betreffend die Medikamentenpreise führt der Vorsitzende aus, dass die Herstellungskosten nur rund 5% der Medikamentenkosten ausmachen. Als Contract Manufacturing Organisation kann Siegfried somit nur einen beschränkten Beitrag zur gesamten Kostenentwicklung im Gesundheitssektor leisten. Die Herstellungskosten sind bei einem CMO aber in aller Regel tiefer, als wenn das Pharmaunternehmen die Wirkstoffe oder Produkte selber herstellt. Insoweit trägt das Geschäftsmodell der Siegfried zu einer Kostensenkung bei.

**Herr Grob** meldet sich zu Wort und regt vorab an, den Votanten künftig ein richtiges Rednerpult zur Verfügung zu stellen. Auf seine Frage nach der Auszahlungsrate der Dividende im Verhältnis zum Reingewinn erläutert der CFO der Siegfried Gruppe, **Herr Reto Suter**, dass diese rund 20% betrage. Herr Grob wünscht künftig eine höhere Auszahlungsrate, äussert gleichzeitig aber auch seine Zufriedenheit mit der Entwicklung des Aktienkurses. **Der Vorsitzende** erläutert, dass Siegfried ein sorgfältiges Cash Management betreibt und über eine solide Finanzierungsstruktur verfügt. Angemessene Ausschüttungen an die Aktionäre sind Teil hiervon. Im Übrigen benötigt Siegfried auch Mittel für Investitionen in Anlagen und Unternehmenskäufe, welche in den letzten Jahren ohne Kapitalerhöhung und Verwässerung des Aktionariats durchgeführt werden konnten. Die stattdessen ausgegebenen hybriden Anleihen werden zurückgeführt werden müssen, was ebenfalls Mittel binde. Schliesslich erkundigt sich **Herr Grob** nach dem Engagement der Siegfried im Bereich Ausbildung von Lernenden. **Der Vorsitzende** führt aus, dass derzeit allein am Standort Zofingen 37 Lernende ausgebildet werden und gleichzeitig viel in die Ausbildung der Mitarbeiter „on-the-job“ investiert werde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, den Jahresbericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Herr Dalla Torre das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 1 bekannt:

<b>Abgegebene Aktienstimmen:</b>	<b>2'497'723</b>	
<b>Enthaltungen:</b>	<b>24'592</b>	
<b>Total Ja/Nein Stimmen:</b>	<b>2'473'131</b>	<b>100.0%</b>
<b>Ja:</b>	<b>2'472'319</b>	<b>100.0%</b>
<b>Nein:</b>	<b>812</b>	<b>0.0%</b>

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 1 wurde somit angenommen.

## Traktandum 2

### Verwendung des Bilanzgewinns und Ausschüttung aus den Kapitaleinlagereserven

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, den Bilanzgewinn 2018 wie folgt zu verwenden:

in CHF	2018
Vortrag vom Vorjahr	–
Jahresgewinn 2018	9 436 387
Bilanzgewinn	9 436 387
Zuweisung Bilanzgewinn auf freie Reserven	–9 436 387
<b>Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung</b>	<b>–</b>

Des Weiteren beantragt der Verwaltungsrat, aus den Kapitaleinlagereserven CHF 2.60 pro berechnete Namenaktie auszuschütten:

in CHF	2018
Reserven aus Kapitaleinlagen per 31. Dezember 2017	103 290 961
Ausschüttung im Jahr 2018	–9 964 416
Zugang aus Kapitalerhöhung	15 556 382
<b>Total Reserven aus Kapitaleinlagen per 31. Dezember 2018</b>	<b>108 882 927</b>
Ausschüttung von CHF 2.60 pro Namenaktie auf 4 151 222 ausschüttungsberechtigte Aktien	–10 793 177
<b>Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen</b>	<b>98 089 750</b>

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht.

Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Herr Dalla Torre das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 2 bekannt:

<b>Abgegebene Aktienstimmen:</b>	<b>2'498'446</b>	
<b>Enthaltungen:</b>	<b>6'170</b>	
<b>Total Ja/Nein Stimmen:</b>	<b>2'492'276</b>	<b>100.0%</b>
<b>Ja:</b>	<b>2'469'660</b>	<b>99.1%</b>
<b>Nein:</b>	<b>22'616</b>	<b>0.9%</b>

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 2 wurde somit angenommen.

## Traktandum 3

### Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, den Mitgliedern des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung bei diesem Traktandum mit eigenen wie auch mit vertretenen Aktien nicht stimmberechtigt sind.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht.

Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Herr Dalla Torre das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 3 bekannt:

<b>Abgegebene Aktienstimmen:</b>	<b>2'299'696</b>	
<b>Enthaltungen:</b>	<b>24'638</b>	
<b>Total Ja/Nein Stimmen:</b>	<b>2'275'058</b>	<b>100.0%</b>
<b>Ja:</b>	<b>2'262'115</b>	<b>99.4%</b>
<b>Nein:</b>	<b>12'943</b>	<b>0.6%</b>

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 3 wurde somit angenommen und Entlastung erteilt.

## Traktandum 4

### Anpassung der Kapitalstruktur

#### Traktandum 4.1

#### Nennwerterhöhung durch Umwandlung von Kapitaleinlagereserven

Der Vorsitzende erläutert den Aktionären die steuerpolitischen Hintergründe zu Traktandum 4.1. Bei Annahme der Steuerreform durch das Schweizer Stimmvolk am 19. Mai 2019 wird es Unternehmen künftig nur noch eingeschränkt möglich sein, verrechnungssteuerfreie – und für die Privataktionäre in der Schweiz einkommenssteuerfreie – Ausschüttungen aus Kapitaleinlagereserven zu tätigen. Da Siegfried über hohe Kapitaleinlagereserven verfügt, ist sie von dieser Einschränkung besonders betroffen.

Der Verwaltungsrat schlägt den Aktionären deshalb vor, die bestehenden Kapitaleinlagereserven in Nominalkapital umzuwandeln. Für diese Art der Kapitalerhöhung müssen die Aktionäre kein neues Kapital einbringen müssen und es werden keine neuen Aktien ausgegeben. Stattdessen wird die Kapitalerhöhung mit den bereits vorhandenen Kapitaleinlagereserven liberiert.

Die Umwandlung der Kapitaleinlagereserven in Aktienkapital wird es der Gesellschaft ermöglichen, den Aktionären auch künftig verrechnungssteuerfreie Ausschüttungen in Form einer Nennwertreduktion zukommen zu lassen. Dies ist zwar

mit geringfügigen Kosten verbunden und es gilt nach Beschlussfassung eine Wartezeit von zwei bis drei Monaten abzuwarten, doch überwiegen aus Sicht des Verwaltungsrates die Vorteile aber die Nachteile.

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats deshalb den Antrag für eine ordentliche Erhöhung des Aktienkapitals der Gesellschaft von derzeit CHF 8'600'000, eingeteilt in 4'300'000 Aktien mit einem Nennwert von je CHF 2.00, auf neu CHF 116'100'000, eingeteilt in 4'300'000 Aktien mit einem Nennwert von neu je CHF 27.00.

**Herr Grob** meldet sich zu Wort und äussert sich zur geplanten Kapitalerhöhung zustimmend, erkundigt sich aber, warum die Kapitalerhöhung auf CHF 25 pro Aktie begrenzt sei. **Der Vorsitzende** führt aus, dass mit einer Erhöhung von CHF 25 pro Aktie praktisch die ganze vorhandene Kapitaleinlagerreserve in Aktienkapital umgewandelt werde und eine weitere Umwandlung sog. freier Reserven nicht verrechnungs- und einkommenssteuerneutral möglich sei.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Für dieses Traktandum ist ein qualifiziertes Mehr von 2/3 der anwesenden und vertretenen Aktienstimmen erforderlich. Auch ist die Beschlussfassung durch Herrn Notar Fässli öffentlich zu beurkunden.

Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Herr Dalla Torre das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 4.1 bekannt:

<b>Vertretene Aktienstimmen:</b>	<b>2'499'899</b>	
<b>Qualifiziertes Mehr:</b>	<b>1'666'600</b>	
<b>Ja:</b>	<b>2'492'472</b>	<b>99.7%</b>
<b>Nein:</b>	<b>3'038</b>	<b>0.1%</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>4'389</b>	<b>0.2%</b>

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 4.1 betreffend Kapitalerhöhung mittels Umwandlung von Kapitaleinlagerreserven in Aktienkapital wurde somit angenommen.

## **Traktandum 4.2**

### **Bedingtes Kapital**

Der Vorsitzende erläutert der Generalversammlung, dass das bedingte Kapital gemäss Art. 3<sup>bis</sup> der Statuten ausschliesslich für die Ausgabe neuer Aktien unter den Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen der Siegfried Gruppe reserviert ist. Von dem anlässlich der Generalversammlung 2014 geschaffenen bedingten Kapital im Umfang von 210 000 Aktien sind derzeit noch 60 000 Stück vorrätig. Damit die Mitarbeiterbeteiligungsprogramme auch künftig aus bedingtem Kapital bedient werden können, schlägt der Verwaltungsrat die Wiedererhöhung des bedingten Kapitals auf 215 000 Aktien vor. Dies entspricht genau 5% des gesamten Aktienkapitals der Gesellschaft und sollte für die nächsten 4 – 5 Jahre ausreichen.

Im Namen des Verwaltungsrats stellt der Vorsitzende den Antrag, durch Anpassung von Artikel 3<sup>bis</sup> Abs. 1 Satz 1 der Statuten bedingtes Kapital für die Ausgabe von Aktien an den Verwaltungsrat und Mitarbeitende der Siegfried Holding AG und ihrer Gruppengesellschaften unter den Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen im Umfang von total neu 215'000 Aktien zu schaffen.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht.

Für dieses Traktandum ist ein qualifiziertes Mehr von 2/3 der anwesenden und vertretenen Aktienstimmen erforderlich. Die Beschlussfassung ist öffentlich zu beurkunden.

Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Herr Dalla Torre das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 4.2 bekannt:

<b>Vertretene Aktienstimmen:</b>	<b>2'499'899</b>	
<b>Qualifiziertes Mehr:</b>	<b>1'666'600</b>	
<b>Ja:</b>	<b>2'325'968</b>	<b>93.1%</b>
<b>Nein:</b>	<b>166'024</b>	<b>6.6%</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>7'907</b>	<b>0.3%</b>

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 4.2 zur Schaffung von bedingtem Kapital wurde somit angenommen.

### **Traktandum 4.3**

#### **Genehmigtes Kapital**

Der Vorsitzende erläutert den Aktionären, dass genehmigtes Kapital in angemessener Höhe speziell für Gesellschaften wie Siegfried, die über eine Vorwärtsstrategie verfügen und über weitere Akquisitionen zu wachsen beabsichtigen, ein wichtiges strategisches Instrument darstelle. Es erlaubt der Gesellschaft, künftige Akquisitions- und Investitionschancen flexibel und rasch wahrzunehmen oder Kapitalerhöhungen zur Optimierung der Aktionärsstruktur durchzuführen. In solchen begründeten Fällen soll es dem Verwaltungsrat gemäss vorgeschlagenem Statutentext auch möglich sein, das Bezugsrecht der Aktionäre ausnahmsweise zu entziehen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, durch einen neuen Artikel 3<sup>ter</sup> der Statuten genehmigtes Kapital im Umfang von 215'000 Aktien zu schaffen. Dies entspricht 5% des ausstehenden Aktienkapitals.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht.

Für dieses Traktandum ist ein qualifiziertes Mehr von 2/3 der anwesenden und vertretenen Aktienstimmen erforderlich und die Beschlussfassung ist öffentlich zu beurkunden.

Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Herr Dalla Torre das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 4.3 bekannt:

<b>Vertretene Aktienstimmen:</b>	<b>2'499'899</b>	
<b>Qualifiziertes Mehr:</b>	<b>1'666'600</b>	
<b>Ja:</b>	<b>2'477'778</b>	<b>99.1%</b>
<b>Nein:</b>	<b>16'922</b>	<b>0.7%</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>5'199</b>	<b>0.2%</b>

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 4.3 zur Schaffung von genehmigtem Kapital wurde somit angenommen.

## Traktandum 5

### Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

#### Traktandum 5.1

##### Vergütung des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert die prospektiv zu genehmigende Vergütung des Verwaltungsrats für die Amtsperiode 2019/2020.

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für die Amtsdauer 2019/2020 in der Höhe von insgesamt maximal CHF 1'750'000 zu genehmigen. Er weist darauf hin, dass dieser Betrag auch die Vergütung von Rudolf Hanko als neues Verwaltungsratsmitglied, in der Annahme und unter der Voraussetzung seiner Zuwahl in den Verwaltungsrat unter Traktandum 6.2, umfasst. Der Baranteil beträgt rund CHF 600'000 plus Sozialabgaben; im Übrigen wird den Mitgliedern des Verwaltungsrats die Vergütung in Form von Aktien der Siegfried Holding ausgerichtet, wobei die Summe beider Komponenten die oben genannte Summe von CHF 1.75 Millionen nicht übersteigen darf.

**Herr Tschopp** meldet sich zu Wort und äussert sein Unverständnis, dass Siegfried entgegen dem allgemeinen Trend den Verwaltungsrat mit der Zuwahl von Dr. Hanko vergrössere. Er regt an, die Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrats der Siegfried künftig wieder zu reduzieren. **Der Vorsitzende** entgegnet dem Votanten, dass er eine Zielgrösse von sieben bis neun Verwaltungsratsmitgliedern für eine Gesellschaft mit der Grösse und dem globalen Geschäftsfeld der Siegfried für angemessen halte. Damit könne – bei vertretbaren Kosten – eine ausgewogene und kompetente Besetzung des Gesamtverwaltungsrats und der einzelnen Komitees sichergestellt werden.

Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Herr Dalla Torre das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 5.1 bekannt:

<b>Abgegebene Aktienstimmen:</b>	<b>2'491'504</b>	
<b>Enthaltungen:</b>	<b>16'892</b>	
<b>Total Ja/Nein Stimmen:</b>	<b>2'474'612</b>	<b>100.0%</b>
<b>Ja:</b>	<b>2'360'682</b>	<b>95.4%</b>
<b>Nein:</b>	<b>113'930</b>	<b>4.6%</b>

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.1 wurde somit genehmigt.

## **Traktandum 5.2**

### **Vergütung der Geschäftsleitung**

Der Vorsitzende erläutert das bereits seit mehreren Jahren etablierte und unveränderte Vergütungssystem der Siegfried, welches sich für die Mitglieder der Geschäftsleitung aus einer fixen Grundvergütung, einer kurzfristigen erfolgsabhängigen Vergütung in bar sowie einer langfristigen erfolgsabhängigen Vergütung in der Form von Anwartschaften auf Aktien der Siegfried zusammensetzt.

### **Traktandum 5.2.1**

#### **Fixe Vergütung für das Geschäftsjahr 2020**

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die fixe Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung in bar für das Geschäftsjahr 2020 in der Höhe von insgesamt maximal CHF 3'200'000 zu genehmigen. Der zur Genehmigung unterbreitete Betrag umfasst sämtliche Lohnnebenleistungen und geht von einer 6-köpfigen Geschäftsleitung aus.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht.

Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Herr Dalla Torre das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 5.2.1 bekannt:

<b>Abgegebene Aktienstimmen:</b>	<b>2'498'255</b>	
<b>Enthaltungen:</b>	<b>20'911</b>	
<b>Total Ja/Nein Stimmen:</b>	<b>2'477'344</b>	<b>100.0%</b>
<b>Ja:</b>	<b>2'409'353</b>	<b>97.3%</b>
<b>Nein:</b>	<b>67'991</b>	<b>2.7%</b>

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.2.1 wurde somit genehmigt.

### **Traktandum 5.2.2**

#### **Kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2018**

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass obschon das Geschäftsjahr 2018 ein Rekordergebnis lieferte, die interne Zielerreichung wesentlich tiefer als im Vorjahr liegt. Der aus dieser Zielerreichung resultierende Betrag beträgt für die gesamte – im Berichtsjahr 2018 aus sechs Mitgliedern bestehende – Geschäftsleitung CHF 1'049'158 in bar. In diesem Betrag sind ebenfalls die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen sowie die Beträge der in der Berichtsperiode ausgeschiedenen GL-Mitglieder enthalten.

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung in bar für das Geschäftsjahr 2018 im Gesamtbetrag von CHF 1'049'158 zu genehmigen.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht.

Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Herr Dalla Torre das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 5.2.2 bekannt:

<b>Abgegebene Aktienstimmen:</b>	<b>2'498'690</b>	
<b>Enthaltungen:</b>	<b>73'705</b>	
<b>Total Ja/Nein Stimmen:</b>	<b>2'424'985</b>	<b>100.0%</b>
<b>Ja:</b>	<b>2'352'924</b>	<b>97.0%</b>
<b>Nein:</b>	<b>72'061</b>	<b>3.0%</b>

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.2.2 wurde somit genehmigt.

### **Traktandum 5.2.3**

#### **Langfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2019 in Form von Anwartschaften auf Aktien**

Der Vorsitzende erläutert, dass die im laufenden Geschäftsjahr den Mitgliedern der Geschäftsleitung ausgegebenen 9'191 Anwartschaften diesen nach Ablauf von drei Jahren in Abhängigkeit der Zielerreichung und unter gewissen reglementarisch definierten Voraussetzungen einen Anspruch auf Zuteilung von Siegfried Aktien einräumen. Der aktuelle, von der Generalversammlung zu genehmigende Wert der Anwartschaften von CHF 2'000'000 wurde von einer externen Firma auf Basis einer marktgängigen Bewertungsmethode erstellt. Der zur Genehmigung unterbreitete Betrag geht von einer sechsköpfigen Geschäftsleitung aus. Der Wert der im Jahr 2022 bei Umwandlung der diesjährigen Anwartschaften zuzuteilenden Siegfried Aktien wird dann zumal vom Grad der Zielerreichung und dem Börsenkurs abhängen.

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die langfristige erfolgsabhängige Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr 2019 in Form von Anwartschaften auf Aktien der Siegfried Holding AG im Gesamtbetrag von CHF 2'000'000 zu genehmigen.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht.

Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Herr Dalla Torre das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 5.2.3 bekannt:

<b>Abgegebene Aktienstimmen:</b>	<b>2'498'684</b>	
<b>Enthaltungen:</b>	<b>22'195</b>	
<b>Total Ja/Nein Stimmen:</b>	<b>2'476'489</b>	<b>100.0%</b>
<b>Ja:</b>	<b>2'220'513</b>	<b>89.7%</b>
<b>Nein:</b>	<b>255'976</b>	<b>10.3%</b>

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.2.3 wurde somit genehmigt.

## Traktandum 6

### Wahlen Verwaltungsrat

#### Traktandum 6.1

##### Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, **Frau Ulla Schmidt** sowie die **Herren Colin Bond, Prof. Dr. Wolfram Carius, Dr. Andreas Casutt, Reto A. Garzetti** und **Dr. Martin Schmid** für eine Amtsdauer von einem Jahr wieder zu wählen.

**Herr Tschopp** meldet sich zu Wort und erkundigt sich, ob im Geschäftsbericht die Zusatzmandate der Verwaltungsratsmitglieder offengelegt würden, was **der Vorsitzende** bejaht. Auf die Frage Herrn Tschopps, ob nur die Geschäftsleitung oder auch weitere Mitarbeiter einen Bonus erhalten hätten, erläutert **Arnoud Middel**, Global Head HR der Siegfried Gruppe, dass das Bonussystem über die ganze Siegfried Gruppe ausgerollt sei, wobei der Bonusanspruch für Mitarbeiter unterer Hierarchiestufen prozentual zum Grundgehalt geringer sei. Zudem haben die Mitarbeiter der Siegfried Gruppe, die nicht am Long Term Incentive Plan teilnehmen, einmal jährlich die Möglichkeit, in einem limitierten Umfang Siegfried Aktien zu vergünstigten Konditionen (Abschlag von 30% gegenüber 12-Monats-Durchschnittskurs) zu erwerben.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Wahlen werden in Form einer Wahlliste vorgenommen. Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Herr Dalla Torre das Ergebnis der Wahlen unter Traktandum 6.1 bekannt:

	Abgegebene Stimmen	Enthaltungen	Total Ja/Nein	Ja	Nein
Ulla Schmidt	2 471 826	2 791	2 469 035	2 406 662	62 373
Colin Bond	2 471 434	3 067	2 468 367	2 361 093	107 274
Prof. Dr. Wolfram Carius	2 471 522	2 392	2 469 130	2 315 322	153 808
Dr. Andreas Casutt	2 497 310	66 856	2 430 454	2 379 632	50 822
Reto Garzetti	2 497 258	2 877	2 494 381	2 442 187	52 194
Dr. Martin Schmid	2 497 213	67 869	2 429 344	2 373 518	55 826

Der Vorsitzende gratuliert seiner Kollegin und seinen Kollegen zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat der Siegfried Holding AG.

## Traktandum 6.2

### Zuwahl in den Verwaltungsrat

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, den langjährigen CEO der Siegfried Gruppe, **Herrn Dr. Rudolf Hanko**, für eine Amtsdauer von einem Jahr neu in den Verwaltungsrat der Gesellschaft zu wählen.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht.

Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Herr Dalla Torre das Wahlergebnis unter Traktandum 6.2 bekannt:

<b>Abgegebene Aktienstimmen:</b>	<b>2'498'177</b>	
<b>Enthaltungen:</b>	<b>70'107</b>	
<b>Total Ja/Nein Stimmen:</b>	<b>2'428'170</b>	<b>100.0%</b>
<b>Ja:</b>	<b>2'330'894</b>	<b>96.0%</b>
<b>Nein:</b>	<b>97'276</b>	<b>4.0%</b>

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 6.2 wurde somit angenommen und der Verwaltungsrat der Siegfried Holding AG setzt sich neu aus 7 Mitgliedern zusammen.

## Traktandum 6.3

### Wiederwahl des Verwaltungsratspräsidenten

Herr Dr. Martin Schmid stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, **Herrn Dr. Andreas Casutt** als Präsidenten des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr wieder zu wählen.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht.

Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Herr Dalla Torre das Wahlergebnis unter Traktandum 6.3 bekannt:

<b>Abgegebene Aktienstimmen:</b>	<b>2'494'377</b>	
<b>Enthaltungen:</b>	<b>66'877</b>	
<b>Total Ja/Nein Stimmen:</b>	<b>2'427'500</b>	<b>100.0%</b>
<b>Ja:</b>	<b>2'376'285</b>	<b>97.9%</b>
<b>Nein:</b>	<b>51'215</b>	<b>2.1%</b>

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 6.3 wurde somit angenommen.

Herr Dr. Martin Schmid gratuliert Herrn Dr. Casutt zur Wiederwahl als Verwaltungsratspräsident der Siegfried Holding AG und bedankt sich für die umsichtige, oberste Leitung des Unternehmens auch im Namen aller Aktionärinnen und Aktionäre.

Herr Dr. Casutt bedankt sich für das grosse Vertrauen und freut sich auf eine weitere, spannende und dynamische Phase im Unternehmen.

## Traktandum 6.4

### Wiederwahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, Frau Ulla Schmidt sowie die Herren Reto Garzetti und Dr. Martin Schmid für eine Amtsdauer von einem Jahr wieder in den Vergütungsausschuss zu wählen.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht.

Die Wahlen erfolgen wiederum in Form einer Wahlliste. Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Herr Dalla Torre das Wahlergebnis unter Traktandum 6.4 bekannt:

	Abgegebene Stimmen	Enthaltungen	Total Ja/Nein	Ja	Nein
Ulla Schmidt	2 490 616	2 835	2 487 781	2 429 984	57 797
Reto Garzetti	2 490 611	3 003	2 487 608	2 434 344	53 264
Dr. Martin Schmid	2 490 341	67 282	2 423 059	2 368 340	54 719

Sämtliche zur Wahl in den Vergütungsausschuss vorgeschlagene Mitglieder wurden somit wiedergewählt.

## Traktandum 7

### Wahl der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die BDO AG, Entfelderstr. 1, 5001 Aarau, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für eine Amtsdauer von einem Jahr zu wählen.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht.

Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Herr Dalla Torre das Wahlergebnis zu Traktandum 7 bekannt:

<b>Abgegebene Aktienstimmen:</b>	<b>2'490'747</b>	
<b>Enthaltungen:</b>	<b>2'229</b>	
<b>Total Ja/Nein Stimmen:</b>	<b>2'488'518</b>	<b>100.0%</b>
<b>Ja:</b>	<b>2'484'315</b>	<b>99.8%</b>
<b>Nein:</b>	<b>4'203</b>	<b>0.2%</b>

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 7 wurde somit angenommen.

## **Traktandum 8**

### **Wahl der Revisionsstelle**

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die Price-waterhouseCoopers AG, Basel, als Revisionsstelle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht.

Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Herr Dalla Torre das Wahlergebnis zu Traktandum 8 bekannt:

<b>Abgegebene Aktienstimmen:</b>	<b>2'498'122</b>	
<b>Enthaltungen:</b>	<b>3'292</b>	
<b>Total Ja/Nein Stimmen:</b>	<b>2'494'830</b>	<b>100.0%</b>
<b>Ja:</b>	<b>2'155'339</b>	<b>86.4%</b>
<b>Nein:</b>	<b>339'491</b>	<b>13.6%</b>

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 8 wurde somit angenommen.

Der Vorsitzende Dr. Andreas Casutt schliesst nun den offiziellen Teil der Generalversammlung. Er gibt bekannt, dass die nächste Generalversammlung am Freitag, 17. April 2020 stattfinden wird und lädt alle Aktionärinnen und Aktionäre zu einem reichhaltigen Imbiss ein.

**Der Präsident**

**Der Protokollführer**

Dr. Andreas Casutt

Dr. Luca Dalla Torre

**Die Stimmzähler**

Hans Peter Häberling

Andreas Weder